



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXXX. Gebrüder Dorstat verkaufen den Ronsteden einen Hof zu
Scharstede, am 24. August 1382.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

hundreds im Besitz der Jacobikirche zu Stendal mit folgender Bemerkung: Daß die Urkunde ursprünglich plattdeutsch gewesen sei, lehren mehrere Spuren. Eine Copie derselben vom Jahre 1720, in die Sprache dieser Zeit übertragen, findet sich im Copialbuche dieser Kirche; eine Vergleichung beider ergab, daß die zweite nicht vom Original, sondern von jener ersten entnommen, das Original also wohl damals schon verloren gewesen ist.

CXXX. Gebrüder Dorstāt verkaufen den Ronsteden einen Hof zu Scharstede,
am 24. August 1382.

We Hans vnde Clawes, bruder, gheheiten Dorstāt, vnde vse rechten eruen, bekennen witleken an desseme openen breue vor alle den, de ene seen edder horen lesen, dat we hebben vorkoft vnde vorkopen henniges, kentzen, Ereken Ronstede vnde eren rechten eruen den hof tu scharstede myd den huuen vry tu enen rechten lene tu erue vnde wat vs darane eruet is van vfen vadere hanse Dorstade, also scal henninges, kentze, Erik Ronstede vnde ere eruen den hof vnde wat we dar hadden vntfangen van vnfen heren den marggreuen, vnde laten em len vnde erue gentzleken vnde al vnd we willen eme des eyn recht were wezen vor alle den, de vor recht komen willen, wanne vnde we dicke se des bederuen. Ok scolen desse vorbenomeden henninges, kentze vnd Erik Ronstede dessen vorbenomeden hof myd der tubehoringe vser muder laten ere leuedage, der lifgeding he is, vnd hebben des tu tuge vse Ingezegele witleken vnd myd ghuden willen ghehangen laten an dessen breff, de ghegheuen is na godes bort drutteynhundert Jar vnd darna in deme twe vnnde achtentigsten Jare, in sunte Bartholomeus Dage.

Nach dem Original. (Mittheilung des Herrn Geh. Reg.-Raths von Werbed.)

CXXXI. Hans von Klöden verkauft den von Vinzelberg seine Besitzungen in Kleinen-
Schwechten, am 27. Juli 1383.

Witliken sy alle den, dy dessen bryf syn edder horen lesen, dat ik hans van cloden, dy wonastich is tu Bomgarde, Bekenne vnd betuge mit desseme Jegenwardigen bryue, dat ik hebbe verkoft vnd gelaten vnd late mit wolbedachten mude vnd mit rade myner vrunt vnd myner eruen hanse vnd Clawesen, Brudern, geheiten vintzelberges, vnd eren Rechten eruen eyne huue landes tu lutteken swechten, erue vnd leen, vry in velde vnd in marken, mit aller vryheit vnd ane allerleie plicht vnd nynerleie swarnisse, darouer mit twen huuen holtes, mit ackere, mit wischen, mit weyden, mit allerleie rechticheit, dy tu eyner vryen houe hort: dartu myne wysche, dy ik hadde in der brukwische vry, den gheren Jegen der pingestborch vnd eynen